



**Pt100 Fühler · hochpräzise Tauch-, Luft- und
Einstechfühler**
0614 0073, 0614 0072, 0614 0275

Anwendungshinweis



Anwendung

Die Pt100 Fühler 0614 0073, 0614 0072 und 0614 0275 dienen in Verbindung mit dem testo 480 zur hochpräzisen Temperaturmessung.



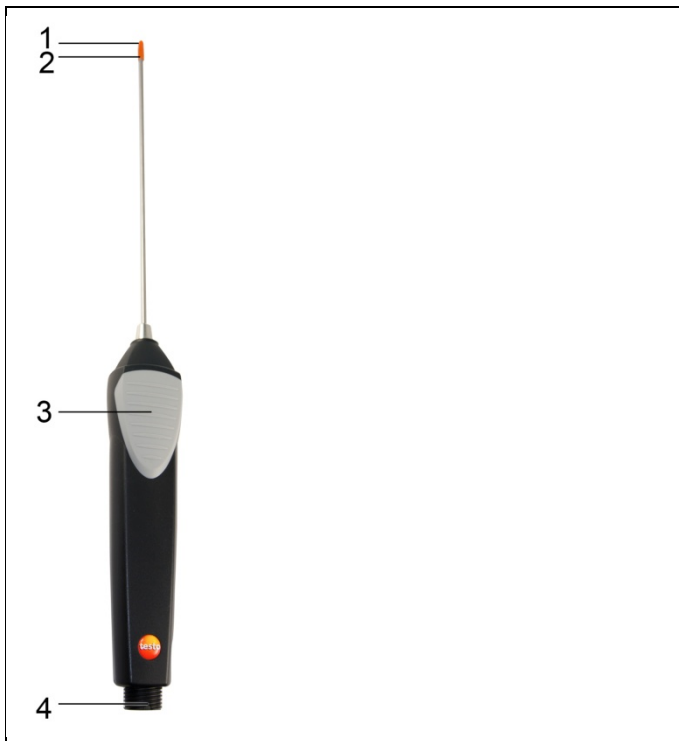
Um eine Verbindung zwischen Pt100 Fühler und dem testo 480 herzustellen ist eine Steckkopfleitung (Art.- Nr. 0430 0100) erforderlich.

ACHTUNG

Sensible Sensorik! Bruchgefahr!

> Vorsichtig behandeln, keinen Stößen aussetzen.

Übersicht (Beispiel 0614 0073)



- 1 Einstechspitze
- 2 Schutzkappe
- 3 Handgriff

4 Anschluss für Steckkopfleitung (Art.-Nr. 0430 0100)

Technische Daten

0614 0073

Eigenschaft	Werte
Messbereich	-100...+400 °C
Genauigkeit (bei 22 °C) ±1 Digit	±(0.15 °C + 0.2% v. Mw.) (-100...0.01 °C) ±(0.15 °C + 0.05% v. Mw.) (0...+100 °C) ±(0.15 °C + 0.2% v. Mw.) (+100.01...+350 °C) ±(0.5 °C + 0.5% v. Mw.) (+350.01...+400 °C)
Auflösung testo 480	0.01 °C
Einsatzbereich Handgriff	0...+40°C
max. Eintauchtiefe	150 mm

0614 0072

Eigenschaft	Werte
Messbereich	-100...+400 °C
Genauigkeit (bei 22 °C) ±1 Digit	±(0.15 °C + 0.2% v. Mw.) (-100...0.01 °C) ±(0.15 °C + 0.05% v. Mw.) (0...+100 °C) ±(0.15 °C + 0.2% v. Mw.) (+100.01...+350 °C) ±(0.5 °C + 0.5% v. Mw.) (+350.01...+400 °C)
Auflösung testo 480	0.01 °C
Einsatzbereich Handgriff	0...+40°C
Durchmesser Schutzkorb	9 mm
max. Eintauchtiefe	140 mm



Bei Temperaturen > 250 °C beträgt die max. Messdauer 10 min. Testo empfiehlt einen Strahlungsschutz zu verwenden.

0614 0275

Eigenschaft	Werte
Messbereich	-80...+300 °C
Genauigkeit (bei 22 °C) ±1 Digit	± 0.4 °C (-80...-40.001 °C) ±(0.06 °C + 0.1% v. Mw.) (-40...0 °C) ±(0.06 °C (+0.001...+100 °C) ±(0.06 °C + 0.1 % v. Mw.) (+100.001...+300 °C)
Auflösung testo 480	0.001 °C
Einsatzbereich Handgriff	0...+40°C
max. Eintauchtiefe	200 mm



Der digitale Fühler ermöglicht eine direkte Messwertverarbeitung im Fühler. Die Gerätemessunsicherheit entfällt durch diese Technologie.

Zur Kalibrierung kann die Sonde allein (ohne Handgerät) eingeschickt werden.

Durch die Verrechnung der ermittelten Kalibrierdaten im Fühler wird eine Null-Fehler-Anzeige erzeugt.

